



**KLIMA  
KOLLEKTE**  
Kirchlicher Kompensationsfonds

ClimatePartner<sup>®</sup>

# Klimafreundliches Drucken

CO<sub>2</sub>-Emissionen von Drucksachen ausgleichen,  
mit der Klima-Kollekte und ClimatePartner



## Wieso klimafreundlich Drucken?

Institutionen oder Privatpersonen – alle sind gefragt, wenn es um die Begrenzung des stattfindenden Klimawandels geht. Durch klimafreundliches Drucken können Sie in der Vergabe von Aufträgen klimafreundlich agieren:

- Der Bewahrung der Schöpfung praktisch begegnen
- Als Vorbild agieren und unvermeidbare Emissionen kompensieren
- Zeigen, wie einfach Klimaschutz sein kann



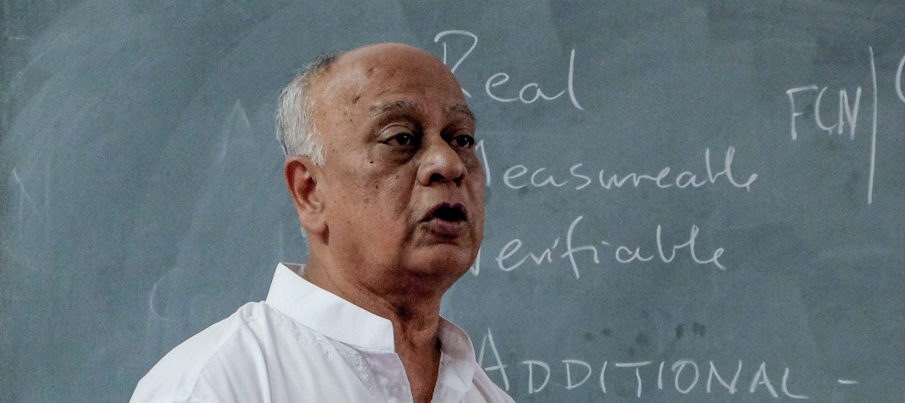
## Was bedeutet klimafreundliches Drucken?

Für den klimafreundlichen Druck wird genau die Menge an CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgeglichen, die bei der Produktion von Druckerzeugnissen entsteht.

Ein klimafreundliches Druckprodukt erfordert drei Schritte:

- Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Ausgleich der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Unterstützung eines anerkannten Klimaschutzprojektes
- transparente und nachvollziehbare Kommunikation

**Sagen Sie Ihrer Druckerei, dass Sie sich für klimafreundliche Drucksachen interessieren.**



## Die CO<sub>2</sub>-Berechnung

Mehr als 500 Druckereien sind im deutschsprachigen Raum in der Lage, die CO<sub>2</sub>-Emissionen Ihrer Druckprodukte zu berechnen.

Aufbauend auf dieser Berechnung können Sie bewusst überlegen, wie Sie CO<sub>2</sub> reduzieren können, z.B. durch die Auswahl eines alternativen Papiers.

Sprechen Sie Ihre Druckerei auf die CO<sub>2</sub>-Berechnung und Reduktionsmöglichkeiten an.

ClimatePartner<sup>o</sup>

### Emissionsberechnung

Ihres Druckprodukts

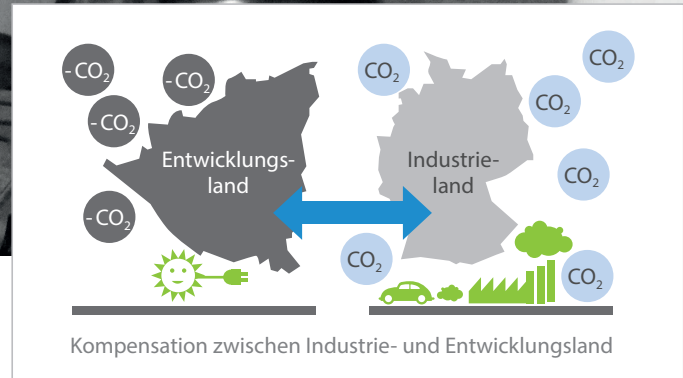
#### Kunde

Max Mustermann

#### Auftragsbeschreibung

Nachhaltigkeitsbericht 2015

| Berechnungsergebnis (kg CO <sub>2</sub> )  | Auflage 1    | Auflage 2    |
|--|--------------|--------------|
| <b>Bedruckstoff</b><br>Emissionen durch Rohstoffe, Produktion und Transport der eingesetzten Bedruckstoffe.  | 1.489        | 7.559        |
| <b>Maschinen</b><br>Direkte und indirekte Emissionen der Maschinen, durch Heizung, Mobilität, etc.   | 89           | 179          |
| <b>Produktionsmaterialien</b><br>Druckplatten, Gummitücher, Farben und Lacke sowie Reinigungsmittel.   | 33           | 33           |
| <b>Transport</b><br>Transporte zur Weiterverarbeitung und Auslieferung.  | 0            | 0            |
| <b>Zwischensumme</b>   | 1.611        | 7.770        |
| <b>Sicherheitszuschlag 10%</b>   | 161          | 777          |
| <b>Externe Dienstleistungen</b><br>Emissionen durch externe Dienstleistungen. Emissionsangaben wurden durch den Zulieferer zur Verfügung gestellt. | 0            | 0            |
| <b>Gesamtemissionen</b>  | <b>1.772</b> | <b>8.547</b> |



## Der CO<sub>2</sub>-Ausgleich

CO<sub>2</sub>-Emissionen, die sich kurzfristig nicht verringern oder vermeiden lassen, können durch Investitionen in anerkannte Klimaschutzprojekte ausgeglichen werden. Dieser Ausgleich findet mittels handelbarer Zertifikate aus Klimaschutzprojekten statt, die strenge internationale Kriterien erfüllen.

Klimaschutz und Armutsbekämpfung kennzeichnen die Projekte der Klima-Kollekte, die einen Beitrag zur Lebensverbesserung armer Haushalte leisten. Die ländliche Bevölkerung Indiens nutzt traditionell Holz zum Kochen, was landesweit zu Entwaldung führt. Der Rauch des Feuers greift Atemwege und Augen an, das Sammeln ist mühsam und zeitintensiv.

Ein Projekt zielt daher auf Bau und Einsatz von energiesparenden Herden, gebaut aus lokalem Lehm. Diese benötigen 25% weniger Holz als die traditionellen Öfen und können auch mit alternativem Brennmaterial aus Biomasse beheizt werden.

Ein weiteres Projekt versorgt die Einwohner mit Biogasanlagen, wovon 5.000 Haushalte in 121 Dörfern profitieren. Die Biogasanlagen werden lokal gebaut und sorgen für Jobs. Sie werden mit Kuhdung und anderem organischen, landwirtschaftlichen Abfällen gefüllt. Das entstehende Biogas wird in den Haushalten zum Kochen und zum Erhitzen von Wasser genutzt. Dies ersetzt die Befuerung von traditionellen Öfen mit Brennholz und schadstoffreichem Kerosin.



ClimatePartner<sup>o</sup>  
**klimateutral**

Druck | ID: 50041-1606-1002

## Transparenz und nachvollziehbare Kommunikation

Der Aufdruck eines Kennzeichnungslogos mit individueller ID-Nummer weist den klimafreundlichen Druck aus. Über die individuelle ID können alle Informationen zum CO<sub>2</sub>-Ausgleich online abgerufen werden:

- der Auftraggeber des Druckprodukts
- die Bezeichnung des Druckauftrags
- die CO<sub>2</sub>-Menge, die bei dem bei dem Druckauftrag verursacht wurde
- das Klimaschutzprojekt, durch welches der CO<sub>2</sub>-Ausgleich realisiert worden ist
- Eine Urkunde zum Nachweis des CO<sub>2</sub>-Ausgleichs

Alle Informationen dieser Druckbroschüre sowie die entsprechende Urkunde finden Sie unter:

[www.climatepartner.com/50041-1606-1002](http://www.climatepartner.com/50041-1606-1002)

Dadurch wird der CO<sub>2</sub>-Ausgleich nachvollziehbar, für Sie als Kunden und für alle interessierten Leser. Das gesamte IT-basierte Verfahren von ClimatePartner zur Berechnung und Kompensation der Emissionen berechnet auf Grundlage der ISO-Norm 16759 und ist TÜV-zertifiziert.

**Ihre Druckerei kann Ihnen helfen, klimafreundlich zu drucken, sprechen Sie diese einfach darauf an!**



Die Klima-Kollekte ist der kirchliche CO<sub>2</sub>-Kompensationsfonds Deutschlands und kooperiert mit kirchennahen wie privaten Institutionen für die Kompensation unvermeidbarer Treibhausgasemissionen. Der Ausgleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Klimaschutzprojekte kirchlicher Organisationen und ihrer Partner erfolgt in Entwicklungsländern.

Für den klimafreundlichen Druck kooperieren wir mit ClimatePartner. So können kirchliche Auftraggeber und unsere Kooperationspartner ihre Printprodukte klimafreundlich veröffentlichen und fördern gleichzeitig Projekte der Klima-Kollekte.

## ClimatePartner<sup>o</sup>

ClimatePartner ist ein führender Dienstleister im Klimaschutz und unterstützt Unternehmen dabei, Wachstumschancen durch freiwilligen Klimaschutz zu schaffen. Mehr als 500 Druckereien nutzen unsere TÜV-Austria zertifizierte IT-Systemlösung zur CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und-Kompensation.

ClimatePartner wurde 2006 mit Hauptsitz in München gegründet, ist mit weiteren Standorten in Berlin und Düsseldorf vertreten. Es existieren Tochtergesellschaften in Österreich und der Schweiz. Wir arbeiten eng mit Umweltverbänden und stellen Experten in verschiedenen internationalen Ausschüssen.



## Klima-Kollekte – Kirchlicher Kompensationsfonds gGmbH

Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin

Telefon: +49 30 65211 4001

E-Mail: [info@klima-kollekte.de](mailto:info@klima-kollekte.de)

Web: [www.klima-kollekte.de](http://www.klima-kollekte.de)

## ClimatePartner Deutschland GmbH

Ainmillerstr. 22, 80801 München

Telefon: +49 89 122 28 75-0

E-Mail: [germany@climatepartner.com](mailto:germany@climatepartner.com)

Web: [www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)

